

## Stadtverwaltung Weimar

<b>Drucksachen-Nr.</b>	<b>2018 / 044 / F</b>
<b>Einreicher:</b>	<b>Fraktion DIE LINKE.</b>
<b>Datum der Sitzung:</b>	<b>23. 05. 2018</b>
<b>Status der Sitzung:</b>	<b>öffentliche Sitzung</b>
<b>beantwortet durch:</b>	<b>Beigeordnete Dr. Claudia Kolb</b>

- Es gilt das gesprochene Wort -

### **Bolzplatz Weimar-West**

Mit der DS 2017/019/A beantragte Die LINKE. die Sanierung der aus Sicherheitsgründen gesperrten Bolzplatzes in Weimar-West, Prager Straße (dessen Fläche ist nunmehr für die Erweiterung des Humboldt-Gymnasiums vorgesehen) bzw. die Suche/Errichtung nach/an einem alternativen Standort.

Im Haushalt 2018 der Stadt sollen im Vermögenshaushalt, EPL 6, Gr. 98663, unter der Bezeichnung „Ringschlusse 2“ 300 T€ für diesen Bolzplatz eingestellt worden sein.

Die Fraktion fragt deshalb an:

#### Frage 1:

Sind die im Haushalt 2018 eingestellten Mittel ausreichend, um Planung und Bau des Bolzplatzes sicherzustellen?

#### Antwort:

Im Haushalt 2018 sind für den Ringschluss 2 insgesamt 300.000 € eingestellt.

Diese Mittel sind für die Planung und die Herstellung eines Bolzplatzes (ehemaliges IAB-Versuchsfeld neben der Boxhalle) als 1. Bauschnitt des sog. Ringschlusses 2 eingeplant.

Die hierfür erforderlichen Kosten wurden anhand der Kosten vergleichbarer Projekte ermittelt.

#### Frage 2:

Um den Bolzplatz-Ersatzneubau auf dem Gelände an der Boxhalle errichten zu können, ist die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Wann erfolgt die Einbringung der DS 2018/004/V und 2018/005/V, FNP WEÄ 09 „Südlich der Marcel-Paul-Straße“ in den Stadtrat?

#### Antwort:

Die Beschlussfassung über die Drucksachen kann erst erfolgen, wenn diese im BUA abschließend beraten wurden.

**Frage 3:**

Welches ist eine weitere Alternative/sind weitere Alternativen zum Bolzplatz-Standort Prager Straße (erforderlich, wenn der Stadtrat einer FNP-Änderung nicht zustimmt und damit die Fläche an der Boxhalle für den Bolzplatz-Ersatzneubau nicht genutzt werden kann)?

**Antwort:**

Es wurden verschiedene Standorte geprüft. Da nur Flächen im städtischen Eigentum und mit entsprechender Grundstücksgröße in Frage kamen, war die Auswahl auch unter Berücksichtigung immissionsschutzrechtlicher Belange sehr eingeschränkt. Der Platz an der Boxhalle erwies sich letztlich als der einzig mögliche Standort.

Dazu sei noch Folgendes angemerkt: Bolzplätze sind in Allgemeinen Wohngebieten grundsätzlich zulässig. Allerdings müssen die Anlagen von der Wohnnutzung so abgeschirmt sein, dass keine unzumutbaren Störungen oder Belästigungen entstehen. Die Einordnung von Bolzplätzen stellt daher in der Praxis erhebliche Anforderungen dar, um die Bedürfnisse von Anwohnerschaft und Sportfreunden überein zu bringen. Wie schwierig diese Aufgabe ist, haben gerade die Ballspielplätze am Humboldtgynasium und an der Budapester Straße gezeigt.

Ziel der Stadt muss daher sein, künftig noch stärker geeignete Flächen zu definieren und sie für eine Nutzung als Bolzplatz zu reservieren. Die Stadtverwaltung möchte deshalb die für die Spielraumleitplanung im Haushalt 2018 eingestellten Mittel dem Schwerpunkt nach für die Suche nach geeigneten Flächen einsetzen.

**Frage 4:**

Aufgrund der Verzögerungen bei der FNP-Änderung: Wie sieht die Verwaltung die Chancen, einen nutzbaren Bolzplatz in Weimar-West noch in 2018 fertigstellen zu können?

**Antwort:**

Die Baumaßnahme wurde zur Städtebauförderung angemeldet (Förderquote von 66,6%). Mit der Planung kann erst begonnen werden, wenn uns die Zusage vorliegt, dass die Maßnahme grundsätzlich in das Förderprogramm aufgenommen wird. Bislang liegt uns diese nicht vor, so dass nicht mehr davon ausgegangen werden kann, dass Planung und Bauabwicklung noch vollständig im Jahr 2018 realisiert werden können. Zielsetzung der Stadt ist es, die Baumaßnahme im Frühjahr 2019 fertig zu stellen.

**Frage 5:**

Wie werden die Nutzer bei der Gestaltung/Umgestaltung mit einbezogen?

**Antwort:**

Die künftigen Nutzer sollen im Rahmen der Vorplanung mit einbezogen werden. Das Kinderbüro wird dazu Ideenwerkstätten, z.B. im Jugendclub, in der Boxhalle und in der Gemeinschaftsschule durchführen.